



# UJZ

Universitätszeitung  
Organ der  
Kreisleitung der SED  
28. November 1986

Sächs. Landesbibliothek  
L 21 1385  
Zgr. 20959

ZSWK	4.12
11.11	2
11.12	2
12.11	2
12.12	2
1.11	2
1.12	2
2.11	2
2.12	2
3.11	2
3.12	2

## KARL-MARX-UNIVERSITÄT

### Initiativreich werden die Beschlüsse des XI. Parteitagess der SED verwirklicht

(UZ) Ihre einstimmige Zustimmung zu den Ergebnissen der 3. Tagung des Zentralkomitees der SED bekunden die Partei-, Arbeits- und Studienkollektive an unserer Universität in ersten Stellungnahmen bekräftigen die Kommunisten der Kreisparteiorganisation und alle KMU-Angehörigen ihr unerschütterliches Vertrauen in die kluge Politik des Zentralkomitees zur Sicherung des Friedens, zur ökonomischen Strategie, zu den Aufgaben in der Wissenschaft und anderen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens und bekunden ihre Entschlossenheit, mit hervorragenden Arbeits- und Studienleistungen zur weiteren Durchführung der Beschlüsse des XI. Parteitagess beizutragen.

## Täglich unser Bestes für die Stärkung des Sozialismus und die Sicherung des Friedens

KMU-Angehörige bekunden nach der 3. Tagung des ZK erneut ihre Bereitschaft, um hohen Leistungsanstieg in den Hauptprozessen zu kämpfen

Mit ersten Gedankenaustauschen und Aussprachen unmittelbar nach Erscheinen der Materialien der 3. Tagung wurde an der KMU eine Etappe der gründlichen Auswertung dieser bedeutsamen Tagung eingeleitet, die eng mit dem Kampf um die weitere erfolgreiche Verwirklichung der Beschlüsse des XI. Parteitagess verbunden ist. Die Genossen wie alle anderen Mitarbeiter bringen zum Ausdruck, daß sie hohe Anstrengungen unternehmen werden, den Plan 1986 allseitig zu erfüllen und gezielt zu überbieten und somit die Voraussetzungen für die erfolgreiche Verwirklichung der Aufgaben des Jahres 1987 zu schaffen. Dabei gilt es, alle geistigen und materiellen Ressourcen zu erschließen, um den Beitrag der KMU zur Beschleunigung des dynamischen Wirtschaftswachstums der DDR weiter zu erhöhen. Unter der bewährten Losung „Mein Arbeitsplatz – mein Kampfplatz für den Frieden“ – so verdeutlichen die KMU-Angehörigen, werden die eingegangenen Verpflichtungen eingelöst.

anspruchsvolle Wettbewerbsprogramme ausgearbeitet und alle Reserven zu einer hohen Leistungssteigerung mobilisiert.

#### Erika Preußner, GO Planung/Ökonomie:

Einmütig schätzen die Genossen ein, daß das Plenum erneut zeigt, wie unsere Partei den Kampf um die Erhaltung des Friedens, gegen die Hochrüstung, gegen „SDI“ in der außenpolitischen Arbeit in den Mittelpunkt gestellt hat. Sehr überzeugend wird die ökonomische Entwicklung dargestellt. Dies kommt einmal zum Ausdruck an den imponierenden Ergebnissen im Jahre des XI. Parteitagess, und Genosse Erich Honecker hat im Schlußwort sehr deutlich für alle die Anforderungen für den laufenden fünfjährigen herausgestellt. Zu ihrer Lösung sind wir alle aufgefordert. Im Sinne unserer Partei werden wir diese höheren Anforderungen,

die an jeden Kommunisten gestellt sind, mit Aktivitäten und Ergebnissen beantworten.

Gemeinsam mit unseren parteilosen Kollegen werden wir in zwei Seminaren die 3. Tagung ausführlich auswerten und die entsprechenden Schlußfolgerungen für unsere Arbeit unseres Kollektivs ziehen.

#### Doz. Dr. Dieter Bormann, APO-Sekretär, GO-Wiwi:

Die 3. Tagung des Zentralkomitees der SED hat eine beeindruckende Bilanz der Anstrengungen der Partei- und Staatsführung im Kampf gegen die imperialistische Hochrüstung, gegen die Ausdehnung des Wettrüstens auf das Weltall und um die Befreiung der Menschheit von der Drohung der nuklearen Vernichtung gezogen. Das Gewicht dieser Bemühungen, die unsere unangenehmte Unterstützung haben, wird maßgeblich vom Leistungsbeitrag jedes einzelnen für die Realisierung der Wirtschafts- und Sozialpolitik als unser Hauptkampfgebiet bestimmt. Die umfassende Beherrschung und effektive Nutzung der Schlüsseltechnologien bildet dabei einen entscheidenden Schwerpunkt, dem wir uns auch in der wirtschaftswissenschaftlichen Aus- und Weiterbildung sowie Forschungsarbeit mit Konsequenz stellen müssen. Die Aufgabenstellungen der 3. Tagung sind uns Anlaß, die Ziele unseres Kampfprogramms zur Realisierung des Führungsbeispiels in der Fortschrittlichen Rechnungsführung und Statistik sowie in der Forschung, insbesondere im Rahmen von Leistungsverträgen, zu überprüfen und den uns übergebenen Auftrag mit höchstem Anspruchsniveau zu realisieren.

deutlichen überzeugend, daß unsere Partei auf alle Fragen der Zeit klare Antworten hat, das betrifft unseren Beitrag zur Friedenssicherung genau so wie Fortschritte auf dem Weg der umfassenden Intensivierung. Die neuen Anforderungen zur ökonomischen Stärkung der DDR, und damit zur Sicherung des Friedens, stellen unter den gegenwärtigen Bedingungen eine neue Herausforderung an den Reifegrad des subjektiven Faktors dar. Daraus ergeben sich gleichzeitig neue Maßstäbe an die politische Führungstätigkeit der Parteiorganisation, insbesondere dahingehend, die Lösung der Planaufgaben deutlich politisch zu motivieren und gezielter die MV als Forum gemeinsamer Kontrolle der gefaßten Beschlüsse zu nutzen. Hier sehe ich als Sekretär der APO II der GO Geschichte eine wesentliche Schlußfolgerung für die Führungstätigkeit der APO-Leitung im Lichte des 3. Plenums, um die Einheit und Geschlossenheit

#### Dr. Bernd Mrosek, APO-Sekretär, GO Geschichte:

Die Materialien der 3. Tagung ver-



dar APO weiter zu festigen und die Einheit von Politik und Wissenschaft zu sichern. Im Zusammenhang mit der Vorbereitung der Wahlen in den Parteigruppen und APO widmen wir der gründlichen Arbeit mit den Kadern unsere Aufmerksamkeit.

#### Doz. Dr. Hans-Joachim Selbitz, APL-Mitglied, GO TV:

Für mich als Mikrobiologen heißt Schlüsseltechnologie natürlich zuerst Biotechnologie. Noch in diesem Studienjahr wird es in den Lehrveranstaltungen unseres Wissenschaftsbereiches Mikrobiologie und Tiersuchen einen neuen Vorlesungsabschnitt über Grundlagen der Biotechnologie geben. Zu diesem bedeutsamen Thema werden wir dem Direktor unserer Sektion auch eine neue fakultative Vorlesung anbieten. Selbstverständlich sind unsere Studenten auch über die Vorlesungen hinaus in diese Entwicklung einbezogen. Im Frühjahr 1987 wird eine Diplomarbeit zu Fragen der Molekularbiologie von Bakterien vorfristig verteidigt. Wir werden die Vorbereitung der von der 3. Tagung beschlossenen Parteivahlen zu einer ersten gründlichen Analyse zur Erfüllung der Beschlüsse des XI. Parteitagess der SED nutzen.

#### Rolf Kretschmann, GO Rewi:

Für die Sicherung des Friedens brauchen wir einen starken Sozialismus. Dem dient auch die Schaffung eines wissenschaftlichen Vorlaufs. Die Partei stellt deshalb hohe Anforderungen an die wissenschaftliche Forschung, denen ich mich mit meiner Dissertation stellen werde.

### Tag des GO-Sekretärs

Erfahrungsaustausch zur Kaderarbeit und zu neuen Dimensionen im Friedenskampf

(UZ) Die Anforderungen zur weiteren Stärkung der Kampfkraft der Parteiorganisationen sowie die Arbeit mit den Kadern bei der Verwirklichung der Beschlüsse des XI. Parteitagess standen im Mittelpunkt des Tages des GO-Sekretärs. Es wurden die qualitativ neuen Anforderungen für die Auswahl, Vorbereitung, Qualifizierung und den Einsatz der Kader, für die Arbeit mit den Menschen überhaupt, die sich aus den Dimensionen unserer Strategie nach dem XI. Parteitag ergeben, beraten.

Ein zweiter Tagesordnungspunkt beschäftigte sich mit den neuen Dimensionen im Kampf um die Erhaltung des Friedens. Auf der Grundlage eines Beitrages von Prof. Dr. sc. E. Hekel-Schneider tauschten die GO-Sekretäre u. a. Erfahrungen darüber aus, wie die politisch-ideologische Arbeit gestaltet werden muß, um bei allen die nötigen Konsequenzen auszulösen, um jeden Arbeits- bzw. Studienplatz als Kampfplatz für den Frieden zu gestalten.

Im Schlußwort zum Tag des GO-Sekretärs hob der 1. Sekretär der SED-KL, Dr. Werner Fuchs, hervor, daß Kaderfragen stets Machtfragen sind. Die Arbeit mit den Kadern ist ein Schlüsselproblem, zur Erfüllung der Beschlüsse des XI. Parteitagess an der Universität. Kontinuität und Langfristigkeit seien dabei vor allem notwendig. Es steht die Aufgabe, so betonte W. Fuchs, Revolutionäre, Klassenkämpfer zu erziehen, die willens und in der Lage sind, die Aufgaben unserer Zeit zu meistern.

Weiterhin schätzte der 1. Sekretär den Anlauf des Parteiführungslehres 1986/87 sowie der Lehrgänge in der Kreispartei des ML ein und orientierte auf die Verantwortungen der Parteileitungen bei der Verteidigung der Pläne auf der Grundlage allseitig erfüllbarer Pläne im Jahr 1988.

### Bewährte Zusammenarbeit wurde weiter gefestigt

Arbeitsbesuch machte mit Aufgaben der Universität vertraut

(UZ) Zu einem Arbeitsbesuch weilten am 20. November Mitglieder des Sekretariats der Politischen Verwaltung des Militärbezirkes Leipzig und des Militärrates an der Karl-Marx-Universität. Die Gäste wurden von Dr. Werner Fuchs, 1. Sekretär der SED-Kreisleitung KMU, und weiteren Mitgliedern des Sekretariats der SED-Kreisleitung sowie Prof. Dr. Horst Stein, 1. Prorektor, herzlich begrüßt. Während eines ersten Gesprächs machte Dr. Fuchs mit den Aufgaben der Alma mater Lipsiensis in weiterer Verwirklichung der Beschlüsse des XI. Parteitagess vertraut. Er informierte über die ständig wachsenden Anforderungen bei der Erziehung und Ausbildung der Studenten, der Forschung, Weiterbildung, medizinischen Betreuung und Sicherstellung aller Hauptprozesse. Die ständig enger werdende Verflechtung von Wissenschaft und Produktion greift in immer stärkerem Maße in alle diese Abläufe ein, hob Dr. Fuchs hervor.

Im Organisations- und Rechenzentrum lernten die Gäste Aufgaben und technische Einrichtungen kennen und besichtigten eine Großrechneranlage. Anschließend wurden in der Mitschauanlage des Seminargebäudes die Möglichkeiten moderner Technik zu

einer effektiven Gestaltung der Lehre demonstriert.

Am Nachmittag besuchten die Gäste die Sektionen Biowissenschaften und Physik, wo sie sich mit den Forschungsschwerpunkten bei der Erziehung und Ausbildung klassenbewußter Bürger unseres Arbeiter- und Bauernstaates vertraut machten. In Gesprächen sowie bei Besuchen „vor Ort“ in den verschiedensten Laboratorien informierten hervorragende Wissenschaftler über die Anstrengungen, die alle Sektionsangehörigen unternehmen, um Spitzenleistungen rasch zu realisieren und dabei einen unverzichtbaren Beitrag zur Verwirklichung unseres volkswirtschaftlichen Programms zu erbringen.

Den Abschluß des Arbeitsbesuches, der der weiteren Ausgestaltung der engen Zusammenarbeit zwischen dem Kommando des Militärbezirkes Leipzig der NVA und der KMU diente, bildete eine Visite in der Lehr- und Versuchsstation Abtaunrad der Sektion TV, wo die Gäste ebenfalls Einblick erhielten in die verantwortungsbewußte, leistungsorientierte Arbeit der Wissenschaftler, Arbeiter und Angestellten sowie Studenten der Sektion.



„Vor Ort“ in einem Labor der Sektion Physik.

Foto: HFBF (Kranich)

### Führende Journalistikwissenschaftler berieten

Neue Erfordernisse der Ausbildung und Erziehung des journalistischen Nachwuchses standen im Mittelpunkt der XII. Internationalen Konferenz der Dekane und Direktoren von Fakultäten bzw. Sektionen für Journalistik aus sozialistischen Ländern, die in der vergangenen Woche an der Karl-Marx-Universität ausgerichtet wurde. Die Konferenz, an der führende Journalistikwissenschaftler aus der Sowjetunion, aus Bulgarien, Kuba, Polen, Rumänien, der CSSR und Ungarn teilnahmen, diente dem Erfahrungsaustausch über die praxisnahe beruflich-methodische Hoch-

### Konferenz zur Ausbildung von Journalisten

schulausbildung künftiger Journalisten. Ausgangspunkt waren die neuen Anforderungen an die Arbeit der Journalisten bei der weiteren Gestaltung der entwickelten, sozialistischen Gesellschaft unter den Bedingungen der wissenschaftlich-technischen Revolution und des Kampfes für ein internationales Klima des Vertrauens und damit eines neuen Denkens im weltweiten Ringen um Frieden und Abrüstung. Es wurde hervorgehoben, daß diese neuen Bedingungen wesentliche Auswirkungen auf den journalistischen Arbeitsprozeß in den Redaktionen von Presse, Rundfunk und Fernsehen haben und es erfordern, daß die journalistische Ausbildung in Theorie und Praxis den notwendigen Vorlauf schafft; Entsprechende Themen im Erläuterungsreferat von Prof. Dr. Gerhard Fuchs, Direktor der Sektion Journalistik der Karl-Marx-Universität, fanden die ungeteilte Zustimmung der internationalen Medienspezialisten.

Die Konferenzteilnehmer nahmen die Gelegenheit wahr, journalistischen Übungen der Studenten der Sektion Journalistik beizuwohnen und sich dabei mit den Leipziger Methoden des Trainings journalistischer Fertigkeiten vertraut zu machen. Der internationale Erfahrungsaustausch über die Neu- und Umgestaltung von Lehrprogrammen, die Einführung neuer Lehrfächer wie Informatik und eine noch stärker praxisorientierte Ausbildung soll weiter fortgesetzt werden.

### Physiker lösten gegebenes Parteitagessversprechen ein

Hochfeld-Kernresonanzspektrometer im Beisein von Dr. Roland Wötzel vorfristig in Betrieb genommen



Im Beisein von Dr. Roland Wötzel, Sekretär der SED-Bezirksleitung, und Prorektor Prof. Dr. Horst Hennig wurde an der Sektion Physik der Karl-Marx-Universität Leipzig nach knapp zwei Jahren Bauzeit ein Hochfeld-Kernresonanzspektrometer vorfristig in Betrieb genommen und damit ein Parteitagessversprechen eingelöst. Dieses Großgerät mit der Bezeichnung HFS-270 wurde von einem Kollektiv von Physikern und Inge-

nieuren unter der Leitung von Prof. Dr. Harry Pfeifer in Zusammenarbeit mit dem Institut für Gerätebau der Akademie der Wissenschaften der CSSR entwickelt. An der Übergabe, verbunden mit einer Rechenschaftslegung, nahmen auch Vertreter der beteiligten Ministerien sowie der künftigen Nutzereinrichtungen teil. Das Spektrometer bestimmt im Hinblick auf volkswirtschaftlich bedeutsame Anwendungen den Weltstand und wird im Dauerbetrieb genutzt.

### Internationales Tierhygiene-Symposium

(UZ) Die Sektion TV veranstaltete am 13. und 14. November das VI. Leipziger Tierhygiene-Symposium. Die hochaktuelle Thematik – Umwelt und Atemwegserkrankungen – beim Schwein – führte Gäste aus neun Ländern Europas und aus Übersee mit über 300 Teilnehmern aus Praxis und Wissenschaft unserer Republik zusammen. Die Zielstellung des Symposiums bestand darin, den Stand der eigenen Forschung auf

diesem Gebiet mit dem Weltstand zu vergleichen, in die Praxis überführbare Ergebnisse den Praxispartnern vorzutragen und darüber hinaus jungen Nachwuchswissenschaftlern Gelegenheit zu geben, ihre Ergebnisse in der Diskussion mit den in- und ausländischen Gästen zu verteidigen. Etwa 30 Prozent der Vorträge wurden von Nachwuchswissenschaftlern, Aspiranten und Forschungstudenten gehalten.

## Heute:



Kommission Arbeit – Löhne – Recht stellt sich vor



Aufruf zur 15. Konferenz des ISK



XIII. Bauernkongreß wird initiativreich vorbereitet



Einbände, so bunt wie Schmetterlinge